

Unter der fachlichen Leitung von RA lic. iur. Evalotta Samuelsson und MLaw Yvonne Jud-Lendi bietet dieser halbtägige Kurs einen aktuellen Überblick über die aus dem Behandlungsvertrag einhergehenden Verpflichtungen und Rechte für Sie als Fachpersonen sowie Patientinnen und Patienten. Beleuchtet werden sowohl bundes- und kantonale rechtliche Normen als auch das Standesrecht der Berufsverbände.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das Anordnungsmodell gelegt, welches den psychotherapeutischen Berufsalltag seit 1. Juli 2022 nachhaltig verändert hat.

Der Workshop richtet sich einerseits an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die Therapien über die Grundversicherung abrechnen, aber auch an Lehrende und Supervisorinnen und Supervisoren, die ihr Fachwissen auffrischen wollen.

Berufskodex und Berufspflichten

Rechte und Pflichten im Verhältnis zu Patientinnen
und Patienten
unter besonderer Berücksichtigung
des Anordnungsmodells



► TEILNAHMEGEBÜHREN

Allgemein / ASP-Mitglieder

CHF 120.00 / 90.00

► TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnahmegebühr ist vor der Veranstaltung zu entrichten.

Bei Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet.

Workshop vom 2. Oktober 2025

13:30 bis 18:00 Uhr
TECHNOPARK ZÜRICH
Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich



Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
Association Suisse des Psychothérapeutes
Assoziacion Svizzera delle Psicoterapeute e degli Psicoterapeuti
Associaziun Svizra dals Psicoterapeuts

Riedtlistrasse 8 | 8006 Zürich | www.psychotherapie.ch

Zum Inhalt

Die Psychotherapie ist in diversen bundes- und kantonrechtlichen Gesetzen geregelt. Die ethischen Richtlinien der Berufsverbände präzisieren einige wichtige gesundheitsrechtliche Grundsätze.

Das Berufsgeheimnis gegenüber den Behörden und Ämtern sowie der Datenschutz der Patientinnen und Patienten sind zentrale Anforderungen an die psychotherapeutisch Tätigen. Auch muss ihnen bekannt sein, in welchen Spezialfällen gesetzliche Meldepflichten oder Meldebefugnisse bestehen.

Das Rechtsverhältnis zwischen der Patientin bzw. dem Patienten und der/dem Therapierenden in eigener Praxis oder ggf. deren/dessen Institution wird ergänzend durch das Auftragsrecht bestimmt. Therapierende müssen diese Grundsätze und Normen kennen. Die Orientierung der Patientinnen und Patienten erfolgt nach dem Prinzip des informed consent.

Nach einem einführenden Überblick über die massgebenden gesetzlichen Normen wird auf die Rechte und Pflichten im psychotherapeutischen Auftrag eingegangen.

Im Rahmen der generischen Psychotherapietheorie wird ein Seminar zu diesen Themen für die Studierenden der ASP Integral-Institute angeboten. Es reicht jedoch nicht, wenn die Studierenden nur in diesem Seminar davon hören. Es ist wichtig, dass alle Lehrenden an einem Weiterbildungsinstitut in diesen Themen auf dem neuesten Stand sind, insb. im Bereich der Supervision.

Gerne laden wir Sie deshalb zur Auffrischung Ihres Wissens zu dieser halbtägigen Fortbildungsveranstaltung ein.

Wir möchten Sie ermutigen, konkrete Fragen aus Ihrem beruflichen Alltag im Voraus einzureichen, so dass wir im Kurs spezifisch darauf eingehen können.

REFERIERENDE

RA lic. iur. Evalotta Samuelsson

Fachanwältin SAV Haftpflicht und Versicherungsrecht
MAS Versicherungsmedizin
CAS Medizinrecht

Yvonne Jud-Lendi

MLaw
Juristische Mitarbeiterin

Beide Kanzlei **Advomed**

Interdisziplinäre Kanzlei für Haftpflicht
und Versicherungsrecht

ANMELDUNGEN UND KONTAKT

claudia.menolfi@psychotherapie.ch

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP
Riedtlistrasse 8
8006 Zürich
Telefon 043 268 93 00
E-Mail: claudia.menolfi@psychotherapie.ch
www.psychotherapie.ch

CREDITS

Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung und 4 Fortbildungs-Credits der ASP.